Chimera-Klasse

Inhaltsverzeichnis

- 1 Chimera-Klasse
  - 1.1 Allgemeine Informationen
  - 1.2 Allgemeine Spezifikationen

Spezifikation der Chimera-Klasse

1 Chimera-Klasse

1.1 Allgemeine Informationen

In Dienst gestellt: 2390

Klassifikation: Träger (CV)

Mission

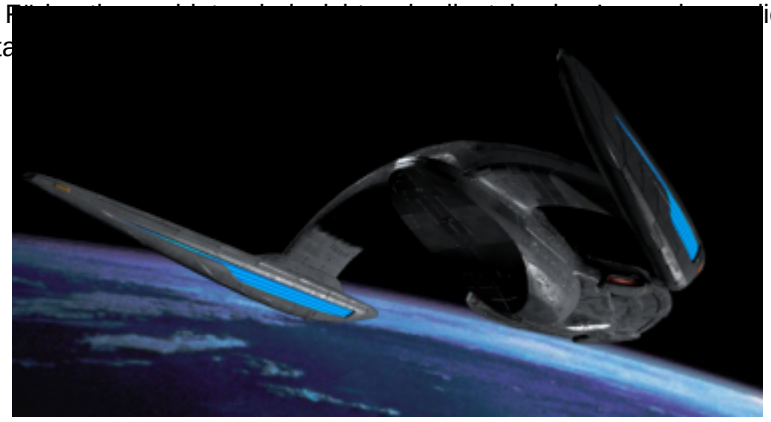
Die Chimera-Klasse stellt die Antwort der Sternenflotte auf die geänderte Anforderungssituation im ausgehenden 24. Jahrhundert dar. Nachdem die militärischen Auseinandersetzungen der letzte Jahrzehnte sich zunehmend auf Raumjäger verlassen hatten, war es notwendig, dass die Sternenflotte hier ihr bisher eher mäßiges Potential ausbaut und die veralteten Systeme durch eine neue Generation ersetzt. Mit der Einführung dreier neuer Jägerklassen in den Jahren 2387/2388 ist eine neue Trägerklasse die logische Ergänzung und vorläufige Vollendung dieser Bemühung.

Wie die meisten Sternenflottenschiffe erfüllt die Klasse einen Multimissionsanspruch und kann für repräsentative, wissenschaftliche wie auch militärische Aufträge gleichermaßen eingesetzt werden. In allen Bereichen ist es dabei vor allem für größere Expeditionen das Mittel der Wahl. Die Chimera-Klasse ist dazu ausgelegt, ihr volles Potential im Verband ausspielen zu können und als Kern einer Einsatzgruppe zu fungieren, autarkes Operieren ist allerdings ebenso möglich und in Friedenszeiten die Regel.

Charakteristika

Klare Stärke der Chimera-Klasse ist ihr Kommunikationsequipment, welches das aller anderen Schiffsklassen in der Sternenflotte übertrifft und die Kommunikation mit verbündeten Einheiten auch in einer Gefechtsumgebung sicherstellen soll. Ergänzend besitzt die Klasse selbst zahlreiche Störsysteme, welche die Entdeckung verzögern oder feindliche Kommunikations- und Feuerleitbemühungen unterbinden sollen. Ergänzt werden beide Fähigkeiten durch mitgeführte Spezialschiffe, welche diese Fähigkeiten auch mobil ausspielen können. Gleichsam kann so die Kommunikation unter schwierigen, galaktischen Bedingungen sichergestellt werden. Die große Masse des Schiffes geht auch mit einigen Nachteilen einher. So besitzt die

Chimera-Klasse bei Impulsgeschwindigkeit, im Vergleich zu anderen Klassen, nur geringe Beschleunigungswerte. Ebenso ist ihre Manövrierfähigkeit aufgrund der Masse sehr eingeschränkt und gerade kleinere Werften am Rande des [illegible] die Chimera-Klasse optimal zu warten und Insta[illegible]



Das Schiff ist mit zahlreichen Multifunktionsräumen ausgestattet, welche zu Frachträumen, zur Crewunterbringung oder zu wissenschaftlichen Büros und Laboren umgebaut werden können. Die wissenschaftliche Sensorik ist im Vergleich zur Galaxy-Klasse deutlich beschränkt, hier spielt die Chimera hingegen ihre Fähigkeit als Trägerschiff aus, durch die nötige Sensorausrüstung durch Sonden und Hilfsschiffe mitgeführt wird, welche im Bedarfsfall zum Einsatz kommen.

Ausgerüstet mit 24 Phaserphalanxen, zahlenmäßig deutlich über den anderen Klassen, ist die Länge der Phalanxen allerdings vergleichsweise kurz. Durch die höhere Zahl soll eine bessere Bekämpfung von vielen Zielen gleichzeitig, insbesondere von Kleinzielen wie feindlichen Jägern, erreicht werden. Für größere Schlagkraft verlässt sich die Chimera-Klasse, wie die meisten Sternenflottenschiffe, auf ihre Torpedobewaffnung.

Das große Combat Direction Center (CDC) befindet sich weiter Innen im Schiff, von welchem die Flugaktivitäten und Bewegungen der Geleitschiffe koordiniert und überwacht werden. Hier laufen alle taktischen Informationen, auch der verbündeten Kräfte, zusammen und können vom Verbandskommandanten analysiert werden. Der CAG befehligt aus dem CDC die Flugstaffeln, sofern er einen Einsatz nicht aus dem Cockpit führt.

Hintergrund

Die Planung der Schiffsklasse geht auf die ausgehenden 70er Jahre des 24. Jahrhunderts zurück. Es war offensichtlich, dass die Träger der Akira-Klasse für die Zukunft nicht das einzige Mittel zum Einsatz von Raumjägerverbänden bleiben konnten. Um die allgemeinen Fähigkeiten der Sternenflotte zu fördern, wurden daher zahlreiche Entwicklungsprogramme in diesem Gebiet gestartet. Mit dem Raghdorkrieg erfuhr das Chimera-Projekt nochmals eine erneute Evaluierung und die Regierung entschied sich, eine größere Schiffsklasse zu entwickeln, welche die vorhandenen Träger ergänzen konnte. Gleichzeitig sollte das Schiff in größeren Konflikten das Zentrum einer Einsatzgruppe bilden können.

Die Entwicklung der Schiffsklasse wurde, was eher unüblich ist, zu großen Teilen durch private Unternehmen durchgeführt. Federführend war dabei die Space Construction Agency, weitere Hauptbeteiligte waren, Lan Tian, Ravenwood und Yoyodyne Division, welche wie üblich die Antriebssysteme lieferten. Das ASDB, welches mit seinem Konzept keinen Erfolg bei der Ausschreibung gehabt hatte, begleitete dieses Projekt. Mit der Kriegserklärung an das Klingonische Reich beschloss der Föderationsrat schließlich, dem Projekt

großzügige Mittel bereit zu stellen, da nun nicht mehr zu übersehen war, dass die klingonische Raumflotte dabei, war die Sternenflotte in Sachen Modernität und Größe abzuhängen.

Durch die Größe des Schiffes und der Flugstaffeln haben Kommandierender Offizier, Erster Offizier und Commander Air Group in der Regel der Verantwortung entsprechend den Rang eines Captain inne. Operiert das Schiff im Verband, so befindet sich ebenso ein Flaggoffizier im Rang eines Commodore oder Rear Admiral an Bord. Dieser kommandiert mit seinem Stab den angeschlossenen Verband, in dem sich die Chimera befindet.

Es ist vorgesehen, dass die erste Baureihe von Schiffen dieser Klasse mit Namen von Mischwesen aus der Mythologie der Erde oder anderer Planeten versehen werden.

Chronik

2390: Indienststellung des Typenschiffs USS Chimera NX-85000

2392: Indienststellung weiterer Schiffe der Klasse

1.2 Allgemeine Spezifikationen

Stand	2392
Abmessungen:	**Länge:** 862,2 Meter **Breite:** 322 Meter **Höhe:** 104,3 Meter **Decks:** 33
Masse:	4.650.000 Tonnen
Besatzung:	**Gesamt:** 1650 **Schiffspersonal:** 970 **Flugpersonal:** 680 **Personaltransportkapazität:** 600 (mit Ausrüstung) **Maximale Kapazität:** ~12.000
Außenhülle:	Schwere Duranium-/Tritanium Doppel-Verbundshülle Auf die Hülle aufgetragene Kompositpanzerung
Antriebssysteme:	**Warpantriebssystem:** (2) LWF-47 lineare Warpfeldgondeln **Impulsantriebssystem:** (2) FIG-12 fusionsbetriebene Impulsantriebssysteme
Warpgeschwindigkeiten:	**Reisegeschwindigkeit:** Warp 6,0 **Maximale Reisegeschwindigkeit:** Warp 9,2 **Höchstgeschwindigkeit:** 9,9 für 12 Stunden
Bewaffnung:	**Primärbewaffnung:** (24) Typ-XII Phaserphalanxen **Sekundärbewaffnung:** (4) Mk-95 Quantentorpedorampe, 4 Rohr
Verteidigungssysteme:	FSS Primäres Hochleistungs-Deflektorschildsystem
Computersystem:	M-21-II Isolineares Computersystem mit bioneuralen Gelpacks
Missionsdauer:	**Standardmission:** 5 Jahre **Empfohlene Generalüberholung:** Nach 20 Jahren
Fahrzeugkomplement:	**Kampfeinheiten:** 100 (unterschiedliche Klassen) **Shuttles:** 20 (unterschiedliche Klassen) **Shuttlekapseln:** 10 (unterschiedliche Klassen) **Work Bees:** 10 (unterschiedliche Klassen) **Runabouts:** 4 Transporter: 5 Yacht: 1